

Ein Alarm ertönte in der Stardust. Regina schreckte auf, schnappte sich ihren Kaffee und eilte durch die Korridore. Das Heißgetränk tropfte immer wieder auf ihre magnetischen Stiefel, während sie zur internen Kommunikationsanlage eilte.

“Was ist los?“, fragte sie in das Gerät.

“Piraten greifen uns an“, sprach der Captain.

“Piraten?“, fragte eine dritte Stimme. “Aber wir müssen dringend nach Gorki.“

“Natürlich, Jack... Ähm... Tritor. Wir hängen sie ab und kommen noch pünktlich, damit ihr die Aufstände vor Ort dokumentieren könnt.“

“Das wollen wir doch hoffen, sonst sucht sich unser Sender in Zukunft eine andere Transportfirma“, entgegnete Jack Ähm Tritor.

Regina seufzte. Der berühmte Nachrichtensprecher war ein Meermensch und befand sich mit dem Rest seines Teams in einem riesigen Aquarium, das die Fracht der Stardust ausmachte. Es war nicht das erste Mal, dass er mit seinen Stimmungen der Crew auf die Nerven gingen. Regina hätte ihn schon vor Tagen im Weltall zurückgelassen.

Sie stolperte durch das wackelnde Schiff und entdeckte einen Fernseher, der gerade Jack Ähm Tritor in einem Aquarium zeigte. Trotz ihrer Elfenohren konnte Regina nichts verstehen.

“Hey könnt ihr ruhiger fliegen? Wir bekommen kein gutes Bild von dem Piratenschiff“, fragte der Moderator über die Lautsprecheranlage.

Regina schlug sich auf die Stirn.

“Ich habe eine Idee, wie ihr ein gutes Bild bekommt“, entgegnete der Captain.

Plötzlich beschleunigte das Schiff und der Rest von Reginas Kaffee flog durch das Schiff. Der Alarm verstummte.

“Oh, sieht so aus als wären die Piraten mit unserer Ladung geflohen. Jemand hat wohl die Fracht abgeworfen. Tja.“